

# Sind das die Früchte der Pressfreiheit?

Ist das und nichts besseres der Erfolg dessen, daß wir unsere Meinungen dem Volke öffentlich bekannt geben dürfen?

Seit heute Früh circulirt ein Pamphlet auf unseren allgemein geachteten und beliebten Schriftsteller M. G. Saphir mit der Aufschrift: M. G. Saphir's ruchloses Treiben in Wien, welches jeden besser Denkenden empören, und gegen den nicht genannten Verfasser in Harnisch jagen muß.

Was Saphir auch im Humoristen Nr. 110 vom 8. Mai d. J. geschrieben, er hat es nicht anonym gethan.

Es handelt sich nicht darum dem Ungenannten Verfasser, all' die schändlichen Punkte, die sich auf Nichts begründen, zu widerlegen, er verdient es nicht — er stellt Privatverhältnisse auf den Pranger der Deffentlichkeit, er hat sich gegen alle unsere mit Mühe erworbene Errungenschaften schwer vergangen.

Es fragt sich hier um die durch diesen Schamlosen angetasteten allgemeinen Rechte.

Wenn der Verfasser der in Rede stehender Flugschrift ein Ehrenmann gewesen wäre, so hätte er Saphir den Handschuh zur Fehde im offenen Kampfe hingeworfen, nur Leute die Ungerechtes verfechten wollen, müssen geheim handeln. Wer für das Recht kämpft, tritt wie Saphir offen und ungescheut hervor, um das Volk zu belehren und es aufzuklären.

Ich fordere daher alle Gutgesinnten auf, diese Stimme des Volkes (wie sich dieser Glende heißt und die wir zu kennen glauben — man erkennt die Gule an Ihren Federn) zur Rechenschaft zu ziehen, ferner zu ergründen, in welcher Buchdruckerei etwas gedruckt wird, wo nicht die Firma derselben angegeben wird.

Der Verfasser kann wohl eine Stimme aus dem Volke, aber nicht aus dem biedern und redlichen, sondern aus dem Abfaum und der Hefe desselben sein, also eine jämmerlich kreischende, aber warte Vogel, man wird im Wege der geselligen Ordnung und Ruhe Mittel finden, um Deine Stimme bedeutend zu dämpfen. —

Euch aber wahre Volksfreunde, Bürger und Schriftsteller Wiens sollte es obliegen, einem solchen Treiben Einhalt zu thun, scharret Euch zusammen, und erwirkt, daß es endlich erscheine, das für die Aufrechthaltung der Ruhe und Ordnung so sehnlichst erwünschte, unumgänglich nothwendige — Pressgesetz.

Wien am 13. Mai 1848.

Ednard Hübsch,

aus Bitse im löbl. Trenchiner Comitatz in Ungarn gebürtig.

41

Sind das die

# Erklärung der

Erklärung der ...

Die Erklärung der ...

Wien am 18. Juli 1848

Druck

und ...

...

Ca 354 1, Ex.  
R0372